

Eine Wesenheit voll Licht und Liebe grüsst dich. Ich empfinde Freude, da du dich für meine Schwingung geöffnet hast. Zwölf Monate sind vergangen-nun stehen sie vor der Türe des Abschiedes. Sie machen Platz für das neue Jahr, damit es eintreten kann durch die Türe der Realität. Das zu Ende gehende Jahr war geprägt von den Ereignissen-dargestellt in Gut und Böse. Die meisten Menschen waren nicht zufrieden mit den Gegebenheiten-dabei wird aber vergessen-alles was geschehen ist, wurde von Menschenhand und Menschenverstand geschaffen. Viele Naturkatastrophen waren und sind auch das Ergebnis der Menschen.

Gott ist völlig im Hintergrund und lässt es geschehen, da alles ummantelt ist vom freien Willen jeder einzelnen Person. Machtgier und auch das besitzen wollen stehen im Vordergrund-die Liebe, das Miteinander wird nicht wahrgenommen. Die Verantwortung gilt nur (meistens) für ausgewählte Menschen, die ja schon in allem in der ersten Linie stehen. Die Aufgabe, die jeder Mensch für sein Dasein mitbekommt, ist die Verantwortung für die eigene Person-im gleichen Masse aber auch für seine Aufgaben, Pflichten und Rechte-und dazu gehört das Umfeld in die gesamte Natur und die Tiere. Alle stehen in dieser Pflicht-für viele ist sie verschleiert-sie nehmen für sich alle Rechte heraus und gefährden dadurch Menschen-ihr Umfeld und die Natur.

Blickt zurück auf dieses Jahr und ihr erkennt die Kerben, die diesem Jahr geschlagen wurden. Das Jahr ist standhaft wie ein starker Baum. Doch wenn in einem Baum immer wieder in die gleichen Stellen Kerben geschlagen werden-fällt auch der stärkste Baum irgendwann. So sollt ihr es auch mit dem Jahr sehen. Irgendwann wird es dort einbrechen, wo die tiefsten Kerben geschlagen wurden-und alles mit vollem Bewusstsein und dem Wissen, was und wie sie austeilen. Das alte Jahr ist gebeugt von der schweren Last, welche ihm auferlegt wurde. Das alte Jahr gibt all die Lasten dem neuen Jahr mit-dieses neue Jahr kann nicht unschuldig und mit Null beginnen-nehmt diese Aussage mit in euren Alltag und lernt daraus.

Pflegt die Wunden des alten Jahres, damit sie heilen können-und die Ängste vor der Zukunft gemildert werden können. Wenn auch die Grossen der Politik mitmachen würden, könnte viel heil und gesund werden-und ein Stück vom Weltfrieden könnte gelebt werden. Sagt danke dem Jahr-segnet das zu Ende gehende Jahr und seid offen für die Liebe, den Frieden und das Miteinander. Empfängt das neue Jahr mit Liebe und Verantwortung und Respekt. Das wollte ich am letzten Tag des Jahres gesagt haben. Lasst die Liebe in eure Herzen-steht zu euren Rechten und Aufgaben-alle möchten eine heile Welt-wenige sind dazu bereit, auch in diese Richtung zu arbeiten und zu leben. Weniger ist oft mehr.

Seid gesegnet alle auf dem Erdenrund-die Liebe Gottes ist für alle greifbar-erbittet sie und seid dankbar.
Gott zum Gruss eine Wesenheit voll Licht und Liebe. Danke